

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XI
Abbildungsverzeichnis	XIV
A Einleitung	I
1 Forschungsstand	2
1.1 Die Regensburger Judengemeinde im Mittelalter	2
1.2 Die Vertreibung von 1519	11
1.3 Der Innsbrucker Prozess (1516–1522)	14
2 Quellenlage	17
3 Fragestellung und Vorgehensweise	19
B Die Situation der Judengemeinde bis zum Jahr 1500	23
1 Die grundlegenden Rechtsverhältnisse der Regensburger Juden	25
1.1 Die Rechte des Regensburger Bischofs	26
1.2 Die Regensburger Juden als (verpfändete) Kammerknechte	29
1.2.1 Die Verpfändung der Regensburger Juden (1322)	32
1.2.2 Exkurs: Der Begriff ‚Kammerknechte‘ in Privilegien für die Regensburger Judengemeinde	39
1.3 Die Regensburger Juden als Stadtbewohner	44
1.3.1 Der Erwerb des Bürgerrechts auswärtiger Juden	48
1.3.2 Der städtische Schutzbrief	57
2 Die finanziellen Verpflichtungen der Regensburger Juden	66
2.1 Regelmäßige Steuern und Abgaben	67
2.2 Schulden aufgrund des Ritualmordprozesses (1476–1480)	77
3 Der Gerichtsstand der Regensburger Juden	82
3.1 Das Regensburger Judengericht	87

3.2	Das Ende des Regensburger Judengerichts (1470er Jahre)	90
3.3	Regensburger Juden vor städtischen Gerichten	97
4	Beschränkungen des Wirtschaftslebens der Regensburger Juden	100
4.1	Handelsgeschäfte	101
4.2	Darlehensgeschäfte	106
4.3	Exkurs: Diebesgut und das sogenannte Marktschutzrecht (Hehlerprivileg)	110
5	Gewalt gegen Juden	111
6	Der Zugang zum Regensburger Judenviertel	115
7	Interne Konflikte der Judengemeinde	116
8	Resümee	122
C	Die Auseinandersetzungen um Rechte und Pflichten der Judengemeinde (1500–1516)	125
1	Der Vertrag zwischen Stadt- und Judengemeinde (1500)	125
1.1	Die Vertragsinhalte	126
1.2	Die Rolle des Reichshauptmanns	133
1.3	Die Ablehnung des Vertrags durch Herzog Georg den Reichen	134
2	Städtische Bemühungen um die Übernahme von Hoheitsrechten (1507) ..	137
3	Die seitens der Reichsstadt geplante Judenordnung (1514)	140
3.1	Die Quellenlage	145
3.2	Die Vorlagen aus den Reichsstädten Donauwörth, Weißenburg und Nürnberg	146
3.3	Die Inhalte der geplanten Judenordnung	152
3.4	Das Scheitern der Judenordnung	160
D	Der Innsbrucker Prozess (1516–1522)	165
1	Hintergründe zum Verfahren in Innsbruck	166
1.1	Die Wahl des Innsbrucker Regiments als zuständige Schlichtungsstelle .	166
1.2	Das Innsbrucker Regiment als Gerichtskommission	171
1.3	Prokuratoren und Anwälte	174
1.3.1	Die Prokuratoren im Innsbrucker Prozess	175
1.3.1.1	Die Prokuratoren der Reichsstadt Regensburg	175
1.3.1.2	Die Prokuratoren der Regensburger Judengemeinde	178

1.3.2 Die Anwälte im Regensburger Prozess	181
1.3.2.1 <i>Die Anwälte der Reichsstadt Regensburg</i>	181
1.3.2.2 <i>Die Anwälte der Regensburger Judengemeinde</i>	185
2 Die Chronologie des Innsbrucker Prozesses	189
2.1 Der Verlauf bis zur Vertreibung (1516–1519)	189
2.1.1 Der Prozessbeginn (Frühjahr 1516)	189
2.1.2 Die Erweiterung der Kompetenzen des Innsbrucker Regiments	196
2.1.3 Die Mittlertätigkeit des Reichshauptmanns Thomas Fuchs von Schneeberg	204
2.1.4 Ein erstes Urteil: Die Verhandlung in der Sache	208
2.1.5 Der Streit um den städtischen Beweisantrag	213
2.1.6 Die städtische Appellation an das Reichskammergericht	220
2.1.7 Die Einsetzung einer Schiedskommission in Regensburg	229
2.1.8 Das Versäumnisurteil gegen die Stadt	234
2.1.9 Die Wiederzulassung der städtischen Klage und der Nebenschauplatz auf dem Augsburger Reichstag	240
2.2 Der Verlauf des Innsbrucker Prozesses während und nach der Vertreibung (1519)	249
2.2.1 Der Tod Kaiser Maximilians I. und die Verschiebung der Prozessverhandlung	249
2.2.2 Die Vertreibung der Juden aus Regensburg (21.–27. Februar 1519)	252
2.2.3 Die beschlagnahmten Pfänder und die Schuldverschreibung der vertriebenen Juden (27. Februar 1519)	258
2.2.4 Die Reaktion des Innsbrucker Regiments	262
2.2.5 Die Supplikationen der Judengemeinde	266
2.2.6 Das Urteil vom 24. November 1519 und seine Folgen	270
2.3 Der Wormser Schiedsspruch (1521) und das Ende des Innsbrucker Prozesses (1522)	280
2.4 Die finanziellen Folgen von Innsbrucker Prozess und Vertreibung für die Reichsstadt Regensburg	287
3 Die beim Innsbrucker Regiment eingelegten Klageschriften und Beweismittel	291
3.1 Klage und Gegenklage	292
3.1.1 Die Klageschrift der Stadt	292
3.1.2 Die Klageschrift der Judengemeinde	298
3.2 Die zu den Klageschriften eingereichten Beweismittel	301
3.2.1 Die Beweismittel der Stadt	301
3.2.2 Die Beweismittel der Judengemeinde	308

E Zusammenfassung	311
English Abstract	318
F Quellen	325
G Anhänge	385
1 Abkürzungsverzeichnis	385
2 Die wichtigsten Ereignisse des Innsbrucker Prozesses	387
3 Liste der Anwälte im Innsbrucker Prozess	388
4 Liste der im Innsbrucker Prozess vorgelegten Beweismittel	389
5 Quellen- und Literaturverzeichnis	390
Orts- und Personenregister	411